Heute
klar und wärmer,
mäßige westliche Winde.

Der Deutsche Correspondent.

The German Correspondent,
Baltimore, Md.
April 29, 1915.
$7.50 per Annum.

76. Jahrgang. Baltimore, Md., Samstag, den 29. April 1916. Nr. 1 0.

HIGH GRADE

Louis H. Rettberg

SAUSAGES

"Just a little Better than the kind you thought was Best.

OFFICE AND FACTORY:
2817-2823 Pennsylvania Avenue
STALLS:
19, 968 and 971 Lexington Mkt., and 287 Hollins Mkt.

Braunschweiger Leberwurst, Lachsschinken für kalten Aufschnitt.

Zu haben heute im Lexington-Markt und Hollins-Markt.

Wo Rettberg's Wagen hält, sind Rettberg's Wurstwaaren zu haben.

The Savings Bank of Baltimore.

Incorporirt 1818.

Baltimore- und Charles-Str. (Sun Square).

2. März 1916.

Der Präsident und die Direktoren haben eine **Extra-Dividende** zur Rate von **einem halben Prozent** (½ Prozent) auf alle monatlichen Conto-Bilanzen auf solche Depositen erklärt, die vor dem **1. April 1916** für ein Jahr oder länger auf der Bank lagen.

Die **Extra-Dividende** von **einem halben Prozent** und die jährlichen Zinsen von 3½ Prozent ergeben **vier Prozent pro Jahr** auf alle zu der Extra-Dividende berechtigten Conti und werden am und nach **Montag, 17. April,** für die Eintragung in die Quittungsbücher der Depositoren bereit sein.

Staats- und Stadt-Steuern von der Bank bezahlt.

William H. Conkling,
(Mrz4—Apr29,T) Präsident.

Eutaw Savings Bank of Baltimore

(Incorporirt 1847).

Südwest-Ecke Eutaw- und Fayette-Straße.

Eine gegenseitige Sparbank ohne Aktien-Kapital zur Ermuthigung zu Ersparnissen.

Das Direktorium hat eine Baltimore, 3. März 1916.

Extra-Dividende

zur Rate von **einem halben Prozent** (½%) **pro Jahr** für das mit dem 31. März 1916 zu Ende gehende Jahr auf alle monatlichen Bilanzen von Conti erklärt, die zu Zinsen berechtigt sind, die **ein Jahr oder darüber vor 1. April 1916 eröffnet wurden.**

Diese Extra-Dividende von einem halben Prozent (½%) und die regulären jährlichen Zinsen von **drei und einhalb Prozent** (3½%) ergeben

Vier Prozent (4%)

auf Conti, die zu der **Extra-Dividende** berechtigt sind.

Conti, die am und nach dem 1. April 1915 eröffnet wurden und zu Zinsen berechtigt sind, werden die regulären jährlichen Zinsen auf monatliche Bilanzen zur Rate von **drei und einhalb Prozent** (3½%) erhalten.

Die **Extra-Dividende** und die regulären Zinsen werden auf den Credit der Conti am 1. April eingetragen und am und nach dem **dritten Montag im April** (17) zur Eintragung in die Quittungsbücher der Depositoren bereit und, wenn nicht gezogen, vom 1. April zu Zinsen berechtigt sein.

Staats- und Stadt-Steuern werden von der Bank bezahlt.

(Mrz4—T) William M. Hayden, Präsident.

Henry G. von Heine
WOOD COAL COKE

C. & P. Telephon, 859 Columbia-Avenue.

National Exchange Bank

Hopkins-Place und German-Straße.

Kapital	$1,500,000
Ueberschuß und Profite	850,000

Ihr Conto wird gewürdigt werden.

Sicherheitskästen zu vermiethen.

Waldo Newcomer, Präsident.
A. B. Lansdale, Kassirer.
Clinton G. Morgan,
(Jun15,13) Hülfs-Kassirer.

Abonnenten, die den „Deutschen Correspondenten" nicht pünktlich oder unregelmäßig erhalten, sind gebeten, der Office davon per Telephon oder schriftlich Mittheilung zu machen.

Kummer & Becker,

Deutsches Bank- und Wechselgeschäft.
Mitglieder der Aktienbörse
26 South-Straße.
„National Bank of Commerce"-Gebäude.

An- und Verkauf von Aktien und Obligationen, Wechsel und Creditbriefe auf alle hauptsächlichen Städte Europa's. An- und Verkauf fremder Geldsorten, sowie Ausfertigung von Zollmachten. Schiffskarten von und nach Deutschland. (Apr27—)

Charles W. Main

Candidat für den dritten Congreß-Distrikt.
Bestehend aus der 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8. und 22. Ward und dem 9., 10., 11. und 13. Precinct der 18. Ward.

Der republikanischen Wahl am Montag, den 1. Mai 1916, unterworfen.

Wahllokale offen von 6 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags.

Im Auftrage von John Philip Hill, pol. Agent.
(Apr13—Mai1,TDS)

Baltimore & Ohio.

$1.25
Frederick
und zurück,
Sonntag 30. April.

Abfahrt Camden-Station 9.30 Morgens. Rückfahrt von Frederick 5.45 Abends desselben Tages. (Apr29b)

Das Direktorium und die Exekutiv-Beamten der Central Metal and Supply Company der Stadt Baltimore nahmen bei einer am 27. Tage des April 1916 gehaltenen Spezial-Sitzung den folgenden Beschluß und Eintragung einstimmig an:

Unser geliebter College, **John Waters,** ist nach dem Jenseites abberufen worden und wir wünschen die Werthschätzung seiner großen, dieser Compagnie geleisteten Dienste zum Ausdruck zu bringen. Sein constructiver Sinn, seine Charakterstärke, sein ausgesprochenes Rechtsgefühl und seine beständige Hülfsbereitschaft sind bei unserer Entwickelung und unserem Erfolg von unschätzbarem Werth gewesen, während seine warme und geniale Natur in uns das Gefühl erregte, daß er unser persönlicher Freund war. In der Erkennung unseres eigenen Verlustes hegen wir das tiefste Mitgefühl mit seiner Familie in der Stunde ihrer Trauer.

Beschlossen, daß eine Abschrift dieses Beschlusses mit unserer rücksichtsvollen Sympathie an Frau Waters gesandt und in den Zeitungen Baltimore's veröffentlicht werde.

S. M. Shoemaker,
Präsident.
G. Frank Young,
(Apr29b) Sekretär.

Hausirer-Licenzen.

Es wird hiermit Notiz gegeben, daß die von dem Unterzeichneten im Zimmer 104 Rathhaus an arme Personen ausgestellten Licenzen, innerhalb der Grenzen der Stadt Baltimore zu hausiren, gemäß den Bedingungen und Vorschriften des Kapitels 90 der Akte der Legislatur von 1892, am 1. Mai 1916 erneuert werden müssen.

James F. Thrift,
(Apr24,29b) Controleur.

Markt-Licenzen.

Es wird hiermit Notiz gegeben, daß die Hülfs-Marktmeister aller städtischer Märkte jetzt bereit sind, Certifikate für Marktstände für das 1916 Marktjahr zu vertheilen, das mit dem 1. Mai 1916 beginnt. Certifikate müssen in dem Büreau des Unterzeichneten, Zimmer 104, Rathhaus, nicht später als am 10. Mai 1916 für Licenzen eingetauscht werden.

James F. Thrift,
(Apr24,26,29b) Controleur.

Heute Rennen.

in Havre de Grace.

Spezialzüge: „Pennsylvania-Bahn", 12.30 und 1.10 Nachmittags; „B. & O.", Camden-Station 1.10 Nachmittags, Mt. Royal-Station 1.14 Nachmittags.

Zutritt zur Haupttribüne und Paddock $1.50; Damen $1.

Erstes Rennen um 2.30 Nachmittags.
(Apr15,17—22,24—29b)

Deutsche Sparbank von Baltimore.
Südwest-Ecke
Baltimore- und Eutaw-Straße.
Offen täglich von 9 bis 3 Uhr.
Donnerstag Abend von 6 bis 8 Uhr.
Die Gelder werden nur in sicheren Aktien und Obligationen und ausgewählten Hypotheken angelegt.

Charles Spilman, Präsident.
William Spilman, Schatzmeister.
—Direktoren—

Charles Spilman,	John Lange,
Robert Lange.	Harry F. Lindeman,
F. Henry Schafer,	George H. Kubli,
C. Liebernecht,	George W. Hemmeter,
Henry D. Drehe,	G. C. Puppel,
William Spilman	Henry Stichting.

Motor - Cycles.

Neue und gebrauchte

Harley-Davidson-Motoren.

Neue, von.....$200—$265.00
Gebrauchte, von....$100—$200.00
Andere Fabrikate von $75—$175.00

Alle in bestem Zustande und garantirt.

Heinz Motor Co.
611 West-North-Ave.

Conrad Fahmüller & Sons
Polsterer, Matratzenmacher und Tapezierer,
Nr. 1931, West-Lombard-Straße.
Sendet Postkarte.
Roßhaar-Matratzen gefertigt und renovirt.
Fenster-Rouleaux.
Reparaturen an Möbeln aller Art.
(Jan11—)

Alle Pfandleihen werden ein Jahr aufbewahrt.
Etablirt 1825.
„Consolidated Loan Company",
Nr. 1, Nord-Gay-Straße.
S. Salabes & Co.,
Nr. 675, West-Baltimore-Straße.
Spezielle Raten auf große Pfandleihen.
Seiten-Eingang zum Privatbüreau.

Schumacher & Foreman, Augen geprüft. Kryptok-Linsen

sind die Gläser, die Sie zum Nah- und Fernsehen brauchen ohne hässliche Linie. Mit dem „So-leichten" Nasenklemmer-Regulator — sind sie in jeder Beziehung ein Comfort.

Schumacher & Foreman, Optiker.
36 West-Lexington-Straße.
(Sept23—)

Senator Blair Lee

Sollte wieder nominirt werden.

Rede des Stadtprokurators S. S. Field.

In seiner Ansprache im demokratischen Club der 15. Ward am Mittwoch Abend sagte Stadt-Prokurator S. S. Field:

Erwählt durch 40,000 Pluralität im November 1913, um den Rest von Senator Rayner's Termin auszufüllen, nahm Senator Lee am 20. Januar 1914 seinen Sitz ein. Am 28. Mai 1914 sprach er zu Gunsten eines Amendements der Marine-Verwilligungs-Bill, welche $500,000 bewilligt, um die Capacität der Regierungs-Pulver-Werke zu Indian Head, Md., zu verdoppeln, als praktischer Schritt zur Bereitschaft und gleichzeitig ein Schutz gegen die Erpressung des Pulver-Trusts, welcher 83 Cents pro Pfund vor und 53 Cents pro Pfund nach Etablirung der Regierungs-Fabrik berechnete.

Er stand bei dem Präsidenten und unterstützte die Administrations-Maßregel, welche als „Ship Purchase Bill" bekannt ist. Wäre diese Bill passirt, würde sich Baltimore jetzt eines vergrößerten Handels mit Südamerika erfreuen, und die Regierung würde eine Flotte von Schiffen besitzen, die sich im Nothfalle sofort in Hülfs-Kreuzer umwandeln ließen.

Lee besitzt zwei Jahre Erfahrung.

Er unterstützte den Präsidenten in jeder Maßnahme, einschließlich des Administrations-Programms für eine Vergrößerung von Armee und Marine.

Mit seinen zwei Jahren Erfahrung ist Senator Lee besser geeignet, wirksamen Dienst zu leisten, als einer seiner Opponenten. Kein Mann kann seinen besten Dienst im Senate leisten, ohne vorher lange genug darin gewesen zu sein, um mit den Traditionen des Senats vertraut und mit den Senatoren zur Erreichung eines Einflusses hinreichend bekannt zu werden.

Senator Lee hat in der kurzen Zeit, in welcher er dem Bundes-Senate angehörte, einen ausgezeichneten Rekord aufgestellt. In einem kürzlichen Interview sagte Ex-Gouverneur Warfield:

„In dem Bundes-Senat hat Herr Lee bei Weitem mehr Gutes zu Stande gebracht, als ihm zugegeben wird. Ich habe seine Carriere daselbst nahe verfolgt, und als Marylander bin ich stolz, seinen ausgezeichneten Rekord bestätigen zu können."

Es ist Sitte, einem Senator zwei Termine zu geben.

Es war in Maryland und in anderen Staaten Sitte, einem Senator in gerechter Weise durch mindestens zwei Termine Gelegenheit zu geben, zu zeigen, welche Dienste zu leisten er fähig ist. In der That haben diejenigen Staaten, deren Senatoren den größten Einfluß ausgeübt haben, ihre Senatoren Termin auf Termin daselbst belassen.

Als Senator Lee im letzten Herbst als Candidat für die Gouverneurs-Nomination auftrat, war das Argument, welches am häufigsten gegen seine Nomination gehört wurde, das, daß er im Senate bleiben solle. Jetzt ist es ein gutes Argument. **Lee soll im Senate bleiben.** Wenn wir ihn herausnehmen und einen neuen Mann hineinthun, wird es den neuen Mann zwei Jahre oder länger nehmen, die Anfangsgründe zu lernen und einen brauchbaren nützlichen Platz zu erlangen.

Lee's Rekord im Staats-Senat.

Der Rekord Senator Lee's in dem Senate Maryland's ist derjenige eines Mannes, der Erfolge erreichen kann. Beide, sowohl Herr Bruce als auch Herr Lewis, waren vor Herrn Lee im Senate von Maryland; Reformen waren ebenso nothwendig, als sie da waren, als zur Zeit, da Herr Lee ein Mitglied war; trotzdem kann ich mich nicht einer einzigen Reform-Maßnahme erinnern, welche jemals durch die Anstrengungen von Herrn Bruce oder Herrn Lewis während ihrer Termine im Senate von Maryland in die Statuten-Bücher eingetragen wurden; Senator Lee hinwiederum wird gerechterweise zugeschrieben: **das Primärwahl-Gesetz, das öffentliche Utilitäts-Gesetz, das Gesetz, welches einen Anwalt für die Commission für öffentliche Betriebe als Anwalt des Volkes vorsieht, das 8-Stunden-Gesetz für Telegraphisten, die Ratifikation des Einkommen-Steuer-Amendements, die Reform in legislativem Vorgehen und andere fortschrittliche Maßnahmen. Kein Mann in meinem Leben hat mehr gute Gesetzgebung zu Stande gebracht, als Blair Lee.**

Fähigkeit der Cooperation nothwendig zum Erfolge in Gesetzgebung.

Herr Bruce ist ein hervorragender Rechtsanwalt, aber ein Mann mag ein großer Anwalt sein und ohne Erfolg als Gesetzemacher. Es ist gleichgültig, wie hervorragend ein Mann sein mag, wenn er ein Extremist ist, ist er nutzlos in einer gesetzgebenden Körperschaft. Er kann Gesetze nicht durch seine einzelne Stimme passiren; er muß Ansichten haben, mit denen Andere übereinstimmen können, oder er muß gewillt sein, seine Ansichten zu modifiziren, um die Ansichten Anderer zu treffen. Herr Bruce repräsentirt einen Extremen bezüglich des Bereitschafts-Subjekts. Senator Lee repräsentirt den conservativen Mittelweg; er besitzt seine eigenen Ansichten, hat jedoch die Fähigkeit der Cooperation mit Präsident Wilson und den demokratischen Führern im Congreß. Er zieht die Ausdehnung in der Staats-Miliz der von Ex-Kriegssekretär Garrison befürworteten Bundes-Freiwilligen-Macht vor, denn durch Erhöhung und Kräftigung der Staats-Miliz würde die gleiche Sicherheit gegen Feinde von außen erreicht werden, ohne die Gefahr für die Freiheit, die eine große stehende Armee mit sich bringen würde.

Das Issue, auf welchem Herrn Bruce's Campagne läuft, wird erledigt sein, ehe er seinen Sitz einnehmen könnte.

Herr Bruce läuft auf einer „One Idea Platform"; für eine Vergrößerung von Heer und Marine. In seiner Campagne-Flugschrift sagt er:

„In diesem Punkte stimme ich mit den Ansichten von Rear-Admiral Knight und Sekretär Garrison überein."

Seitdem dies geschrieben wurde, hat Sekretär Garrison erfahren, daß seine Ansichten nicht mit denjenigen Präsident Wilson's und der demokratischen Führer im Congreß übereinstimmten, und Sekretär Garrison resignirte.

Die Bills, welche ein 5 Jahr-Programm von Erhöhung des Heeres und der Marine vorsehen, befinden sich zur Zeit in der Schwebe und werden zweifellos lange vom Congreß passirt sein, ehe Herr Bruce seinen Sitz einnehmen könnte, wenn er nominirt und erwählt wäre.

Das Stadt-Mann Argument.

Es ist angedeutet worden, daß die Demokraten der Stadt Baltimore für Herrn Bruce stimmen sollten, weil er in der Stadt wohnt. Ein Bundes-Senator vertritt den ganzen Staat. Andere Gründe sollten bei der Auswahl eines Candidaten schwerer wiegen, als der Ort, wo er wohnt. Vom Standpunkte der Stadt allein ist es wichtiger, daß ein Mann für die Interessen der Stadt eintritt, als die Frage, ob er in der Stadt wohnt oder nicht. Blair Lee hat einen offenen Rekord zu Gunsten der Gerechtigkeit für die Stadt Baltimore; das Volk der Stadt weiß, wo er steht. Die Stadt führte während der letzten Legislatur einen zwei Monate langen harten Kampf für eine vernünftige Erweiterung ihrer engen Grenzen; fast Jedermann in Baltimore versuchte zu helfen, wenn aber die Stadt je Hülfe oder Ermuthigung von Herrn Bruce erhielt, so habe ich keine Kenntniß darüber.

Ein Mann, der im County wohnt und für Gerechtigkeit für Baltimore eintritt, ist ein besserer Stadt-Mann, als einer, der in der Stadt wohnt, und keinen offenen Stand über Fragen von größtem Interesse für die Stadt genommen hat.

Vor Jahren waren Lewis und ich Bryan's Anhänger. Ich bewundere den Eifer und die Fähigkeiten, die den Kohlengräber in ein Mitglied des Congresses mit einem Rekord umgewandelt haben, auf den er mit Recht stolz sein kann; aber sein Rekord erreicht nicht jenen von Blair Lee, wie Lewis selbst ihn angeführt hat. In dem Tribut, den Lewis in seinem Interview in 1913 (am 26. April 1916 in den Zeitungen veröffentlicht) Blair Lee in gerechter Weise zollte, sagte Lewis:

„Er trägt und hält in Generösität und Ehre den Charakter des größten Beispiels südlicher Tugenden der Jetztzeit aufrecht."

Congreßmann Lewis war der Empfänger von Blair Lee's Generosität, und das war frisch in seinem Gedächtniß. Als sein eigenes County sich gegen ihn wandte, waren es Lee und seine Freunde in Montgomery, Frederick und Garrett, die Lewis für den Congreß nominirten, und es war großentheils die Beihülfe Lee's in Geld und Einfluß, der Congreßmann Lewis seine Nomination und Wahl in den Congreß schuldet. Viele seiner besten Freunde haben es mit tiefem Schmerz empfunden, daß Lewis es unternimmt, seinen besten Freund zu stürzen.

In der Gouverneur-Primärwahl im letzten Herbst war Congreßmann Lewis der einzige Mann in prominenter, verantwortlicher Stellung, der offen sektionellen Streit und Eifersucht befürwortete, indem er den Ruf von der Stadt gegen die Counties erhob. Ein Vertreter Maryland's im Senat der Ver. Staaten sollte groß genug veranlagt sein, seinen Staat als Ganzes und nicht durch Vorurtheil und sektionellen Streit getheilt zu sehen.

Würde die Partei in der allgemeinen Wahl stärken.

In Maryland halten sich die Parteien in Präsidenten-Wahlen so ziemlich die Waage. Sowohl in 1904 als auch 1908 waren die Delegaten zu dem Elektorial-Colleg gespalten, und in 1912 war Präsident Wilson's Votum nicht dem combinirten Votum für Taft und Roosevelt gleich. Das Element, an dessen Spitze Senator Smith steht, hat jetzt einen Bundes-Senator, den Gouverneur, den Controleur, den General-Staatsanwalt und thatsächlich alle Staatsbeamte. Die Anerkennung des progressiven Elements durch die Wieder-Nomination des Senators Lee für Senator würde die Partei in der allgemeinen Wahl stärken und vereinen, während eine Verweigerung der Anerkennung des progressiven Elements und zu gleicher Zeit eine Verletzung des Gebrauchs und des Vor-Beispiels, die seine Wieder-Nomination fordern, dazu angethan sein würde, die Partei bei der allgemeinen Wahl zu schwächen.

Veröffentlicht von Bruner R. Anderson, Schatzmeister.

Nichts Neues vor Verdun.

Briten holen sich Schlappe.

In den Kämpfen bei Vermelles.

Die Städte Lens u. Roye unter Feuer

Zahlreiche Civilpersonen wurden getödtet.

Die Alliirten verlieren drei ihrer Flugzeuge.

Bericht des deutschen Generalstabs.

Berlin, via London, 28. April. — Der heute Nachmittag von der obersten Heeresleitung ausgegebene amtliche Bericht hat folgenden Wortlaut:

Westlicher Kriegsschauplatz.

„In der Gegend östlich von Vermelles fanden scharfe Gefechte statt, die zu unseren Gunsten ausliefen. Wir nahmen 46 Engländer gefangen, unter diesen einen Hauptmann, und wir erbeuteten zwei Maschinengewehre und einen Minenwerfer.

In der Maas-Gegend hat sich die allgemeine Situation nicht merklich geändert.

Der Feind hat sein Bombardement von Plätzen hinter unserer Front, nämlich Lens und Vorstädten, sowie zahlreicher Dörfer südlich von der Somme und der Stadt Roye in den letzten paar Wochen verstärkt. Es wurden viele Verluste unter der Civilbevölkerung, besonders unter Frauen und Kindern, hervorgerufen. Die Namen der Getödteten und Verwundeten werden in der „Gazette des Ardennes" veröffentlicht werden.

Alliirte verlieren drei Flugzeuge.

Nach einem Luftkampfe ist ein feindlicher Aeroplan westlich von der Maas über Bethelainville herabgefallen; ein zweiter stürzte in der Nähe von Very herab, und eine dritte Maschine wurde von unseren Anti-Flugzeug-Geschützen in der Nähe von Frapelle, östlich von St. Die, zur Erde gebracht.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die allgemeine Situation hat sich nicht verändert. Eines unserer Luftschiffe hat Bahn-Etablissements und Lagerhäuser bei Rjezyca angegriffen. Mehrere russische Luftwehr-Depots wurden ebenfalls von unserem Luftgeschwader angegriffen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Auf der Balkan-Front hat sich nichts von nennenswerther Bedeutung ereignet."

Das französische Nachmittags-Bulletin.

Paris, 28. April. — In dem heute Nachmittag ausgegebenen amtlichen Frontbericht werden keine wichtigen Begebenheiten längs der ganzen französischen Linie gemeldet. Westlich der Maas in der Gegend von Avocourt und Esnes ereignete sich zeitweiliges Artillerie-Feuer. Grabenkämpfe fanden in dem Abschnitt von Regneville westlich von Pont-a-Mousson statt.

Verschiedene Luftkämpfe werden gemeldet, in deren Verlauf ein Fokker-Aeroplan in der Gegend von Nesles-Chaulnes zur Landung innerhalb der deutschen Linien gezwungen wurde.

Das französische Abend-Bulletin.

Paris, 28. April. — Das heute Abend vom französischen Kriegsbüreau erlassene offizielle Bulletin über die Entwicklungen auf der Westfront hat folgenden Wortlaut:

„Nördlich von der Aisne war die Kanonade in der Gegend von Bois de Butte sehr intensiv.

Westlich von der Maas haben sich Artillerie-Aktionen in der Gegend des Malancourt-Waldes abgespielt.

Oestlich von der Maas wurde ein sehr lebhaftes Bombardement gegen unsere Positionen zwischen der Cote du Poivre und Douaumont geführt.

Im Woevre-Distrikt verlief der Tag verhältnißmäßig ruhig.

In den Vogesen haben unsere Batterien einen feindlichen Transport unter Feuer genommen.

Auf dem Rest der Front haben sich keine Ereignisse von erwähnenswerther Wichtigkeit zugetragen.

Die Thätigkeit der Luftwehr.

Während der Nacht vom 27. zum 28. April haben unsere Aeroplane den Bahnhof bei Audun le Roman, militärische Hütten in der Nähe von Spincourt und die Bahnhöfe von Grand Pre und Challerange mit Bomben belegt."

Was die Belgier melden.

Paris, 28. April. — Das belgische Armee-Hauptquartier meldet Folgendes:

„Eine sehr intensive Kanonade trug sich an verschiedenen Punkten der Front, vornehmlich aber in der Richtung von Ramscapelle, zu."

Mehr Russen in Marseilles gelandet.

Paris, 28. April. — Eine Havas-Depesche meldet die Ankunft einer weiteren Abtheilung russischer Truppen in Marseilles. Die Stärke der neuen Hülfstruppen wird geheim gehalten.

New-Yorker von Briten ausgezeichnet.

Britisches Hauptquartier in Frankreich, 23. April, via London, 27. April. — Unter den Kämpfern, die kürzlich vom Divisions-General in Gegenwart der Truppen mit dem Militärkreuz ausgezeichnet worden sind, befindet sich Seconde-Lieutenant Arnold Whitridge, ein Sohn des Präsidenten der 3. Avenue-Bahngesellschaft in New-York, F. W. Whitridge.

Lieutenant Whitridge erhielt die Auszeichnung für Batteriefeuer, das er von einem Beobachtungsposten auf die hundert Ellen entfernten deutschen Schützengräben unterhielt. Er ist ein Yale-Student und war mit anderen Amerikanern gleich nach Ausbruch des Krieges in die britische Artillerie eingetreten.

Kein Separatfrieden für Bulgarien.

Amsterdam, via London, 28. April. — General Jostow, der Chef des bulgarischen großen Generalstabes, welcher Kaiser Wilhelm an der Westfront einen Besuch abstattete, erklärte einem Vertreter des „Berliner Tageblatt", der Bericht, Bulgarien suche einen Separatfrieden abzuschließen, entbehre jeder Begründung.

General Jostow erklärte ferner, wie die Zeitung weiter berichtet, Kaiser Wilhelm sei voll Vertrauen und vorzüglicher Stimmung gewesen. Um seine Meinung über die Lage auf dem Balkan befragt, erklärte der Bulgaren-General, Alles hänge von dem Resultat der Kämpfe vor Verdun ab.